

Leuchtender Fackeleinzug zum Abschluss

Bergwerksweihnacht endet mit besinnlichen Worten des Dekans Flasincki und Pfarrers von Niedner

VON BRIGITTE GRÜNER

AUERBACH – Die Bergwerksweihnacht fühlt sich in besonderem Maße der Bergbau-Tradition verpflichtet. Dies wurde am Sonntagabend beim Fackeleinzug der Bergleute deutlich.

Viele Besucher waren noch auf dem Gelände, um das stimmungsvolle Finale mitzuerleben. Vom Nordischen Dorf aus zogen die Männer und Frauen des örtlichen und befreundeter Bergknappenvereine über den Zechenplatz zur Bühne. Dekan Marek Flasincki und Pfarrer Moritz von Niedner sprachen Worte zum Advent, bevor alle im Schein der Fackeln das Steigerlied „Glück Auf“ sangen.

Erster Auftritt

Musikalisch begleitet wurde das Finale vom Musikverein Neuhaus, der mit seinem ersten Auftritt auf der Maffei-Bühne begeisterte.

Die Veranstalter vom Förderverein Maffei-Spiele waren glücklich darüber, dass die zehnte Bergwerksweihnacht trotz des Andrangs, der am Sonntagnachmittag sogar kurzfristig die vorübergehende Schließung der Hallen erforderlich machte, erneut reibungslos durchgeführt werden konnte.



Mit Fackeln zogen die Bergleute am Sonntagabend zum Abschluss der Bergwerksweihnacht vom Nordischen Dorf zur Bühne. Dort sprachen Dekan Marek Flasincki (Mitte) und Pfarrer Moritz von Niedner. Foto: Karl-Heinz Schmid